

die oben A. I. 2 und 3 (ausser auf **kr**, **gr**, s. §. 26 B, Anm. 3) gegebenen Beispiele anzuwenden ist, so folgen hier nur einige als Muster: Ballen: laben, Bahn: Nabel, bahnen: bannen (wo es unterschieden werden müsste): Bananen, baar: Raben, dann: Nadel: Gnade, galt (s. u. B. 1): lag, gar: ragen, man: nahm, Marter: Rahmen, wann, lang, Rang, sagen, Kameel: Makel, rasseln, nass, Narr. — Man sah; wer naht dort; zahle baar.

Wie diese Beispiele — in Uebereinstimmung mit dem oben über **l**, **n**, **r** Gesagten — zeigen, hat die Mittelstellung, namentlich wenn jene C. als Anl. stehen und bei **n** als Ausl., den Vorzug der schnelleren Darstellung vor der Verstärkung des **n**. B. voraus.

A. Ausnahmen von der Hauptregel treten, ausser in dem unter II. angeführten Falle, noch ein, wenn der Ausl. zur Aufnahme des V.-Merkmals nicht geeignet ist:

1) hauptsächlich vor **f** und **t**: Gaffen, Graf¹⁾, Hafen, Haft, klaffen, Kraft, Krater: Karten, Laffe, raffen, Seraph, Schaf, Schaft, Schlaf: schlaff, Staffel, strafen, Waffen, Pfaffen, zapfen. Schaffst, schläft, strafst, zapfst. Blatt: ballt (s. II.), glatt: galt, Braten: Bart, Dattel, Draht, Latte, Matratze, Matrose, Natter, rathen: Ratten, Schatten, Staat (s. o. A. I.), traten: Tratten. — 2) vor **cht** mit nachf. Endung, indem **t** wie an sich alleinstehend, so auch in das **ch** eingelegt (§. 21), keine Verstärkung annimmt. ...acht: ..cht.. — : Schachtel, brachten, Lachter, krachten, dachten, wachtet, schmachtet, schmachtetest, trachteten, Nachts. — 3) Wenn in den n. C. **er** eingelegt wird, welche Einlegung in der Regel beizubehalten ist, da sie ihrer Kürze und der Schreibflüchtigkeit wegen vor dem Abziehen des **r** den Vorzug verdient (vergl. jedoch §. 35, „Zauber“ u. s. w.): Haber, Traber: Candelaber (vergl. §. 58 „bar“); Bader, Quader, knackern: Kanker: Kranker, Packer, Frager, Lager, Nager, Kaper, Schnapper, plappern. Dagegen: Quadrant, Wagram. — Dar (Partikel, s. §. 57 und 61).

C. Die ausdrückliche V.-Bezeichnung findet statt, wenn auch der Anl. das V.-Merkmal nicht in sich aufnehmen kann; meist wieder vor **t**, dann **f** (hier auch zur Unterscheidung bei anlaut. **s**, s. u. „Saat, Saft“ §. 35. B, „sauft“, §. 50, I. Nr. 39, „statt“), **p** und **v** (von unten geschrieben): Fachtet, Fagot, kalfatern: Klafter, pachten, Pater, Safran, Saft, Saat: satt, Salat, Senat, Theater, Tatar, Traktat, That, Vater, vager, fatal, Fata morgana. — Tafel, Taffet (die hier erforderliche, aufhältliche Bezeichnung des **a** wird auch durch Stellvertretung des **e** [s. auch §. 34, zu 2] verkürzt.). — Mancher brave Mann. Max sann der Sache noch lange nach. Tapferer Mann. Leere Taschen, magre Braten. Scharfe Waffen. — (Hierzu Schreibübung.)

§. 30.

I. (Taf. 7.)

Als Inlaut (in der Silben-Cons.) wird **i** — symbolisch — bezeichnet durch I. Verdichtung, d. h. das betr. C.-Zeichen erhält einen kurzen scharfen Druck von oben oder nach unten, so dass das Zeichen für **i** gleichsam in jenes hineingelegt erscheint, vergl. §. 17 i. Verdichtet werden a) entweder am Anfang oder am Ende, jenachdem **i** vor- oder nach-

1) Ist das dem **gr** folgende **f** mit jenem unmittelbar (von unten nach der Zeile aufwärts) zu verbinden, so wird **gr**, der deutlichen Bezeichnung des **f** wegen, verlängert (s. dagegen „Griff“ u. s. w. §. 30. I. A. a.).